

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de

Der Harz im Nebel: Bergwerke, Hexensagen und Alte Wege Durch den Wald

<https://www.youtube.com/watch?v=PsznKBfopck>

erlebnistage und Braunlage - Das Herz im Harz • Folgen

8. Juli um 14:00

Bereit für ein echtes Abenteuer unter der Erde? 🏔️ 🌿

Am Mittwoch, den 22.07.2026 ab 09:00 Uhr, nehmen wir dich mit zu einer ganz besonderen Aktion im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Braunlage! Gemeinsam mit unserem Stollenprofi Ray wandern wir von unserer Unterkunft Haus Lietzenhöf in Hohegeiß los und erkunden den historischen „Stollen am Kunstgraben“ im Wolfsbachtal.

Hier erfährst du hautnah, wie ab dem Jahr 1560 im Harz echtes Kupfer- und Eisenerz abgebaut wurde. Für das passende Abenteuer-Equipment ist natürlich gesorgt: Helme und Ponchos stellen wir dir komplett kostenlos vor Ort!

Da es im Stollen knackige 8 Grad kalt ist und es auch mal nass oder matschig werden kann, denk bitte unbedingt an Gummistiefel, warme Wechsel-Socken, ein Handtuch und eine Taschenlampe. Die Aktion ist für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren aus Braunlage, Hohegeiß und St. Andreasberg komplett kostenfrei. Pack deine Entdeckerlust ein und sei dabei!

Die Anmeldung und alle Details laufen direkt über das offizielle Portal der Stadt Braunlage unter www.unser-ferienprogramm.de/braunlage/. Bei allgemeinen Fragen zu unseren erlebnispädagogischen Programmen erreichst du uns natürlich auch wie gewohnt über unser Anfrageformular auf erlebnistage.de!



75 Jahre Museum Grube Samson • 25 Jahre Harzer-Roller-Museum
• 95 Jahre Museum Roter Bär • 95 Jahre St. Andreasberger Verein
für Geschichte und Altertumskunde e.V.



Sprechen beim Festkommers im Kurhaus (v.l.): Stadthalterin Ulrike Jochen-Kühn, Bürgermeister Wolfgang Langen, Matthias Beck vom Geschichtsverein, Dr. Wilhelm Liedmann vom Lehrbergwerk Roter Bär und Museumsleiter Christian Barusch.

Unermüdlicher Einsatz: Ehrenamt hält Harzer Bergbau-Erbe lebendig



Von links: Leiterin Ulrike Jochen-Kühn, Bürgermeister Wolfgang Langen, Stadthalterin Ulrike Jochen-Kühn, Dr. Wilhelm Liedmann vom Lehrbergwerk Roter Bär und Museumsleiter Christian Barusch.



Bergwerksmuseum Grube Glasebach

Harzstraße 107 • Braunschweig



<https://grubeglasebach.afgharz.eu/>

Straßberg – ein stolzer Ort
mit Bergbautradition

<https://www.harzgerode-tourismus.de/unsere-orte/strassberg/>

Die Grube Glasebach und der Bergbau bei
Straßberg im östlichen Harz

https://leopard.tu-braunschweig.de/servlets/MCR-FileNodeServlet/dbbs_derivate_00029579/Bar-tels_Grube_Glasebach.pdf

Claudia Kupper-Eichas

Vom Montanrevier zum Rüstungsstandort

Oberharzer Perspektiven in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

<https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/forschung/zeitschriften/der-anschnitt/2006/2006-4-5/anschnitt-4-5-2006-kuepper-eichas-montanrevier.pdf>

DALS MONTANWESEN AM RAMMELSBERG
UND IM WESTHARZ

Historische und archaische Quellen zum 12. und 13. Jahrhundert

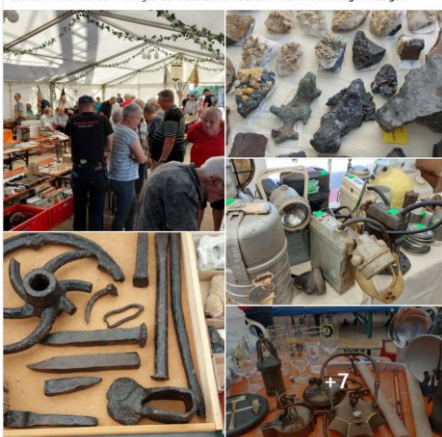
https://www.researchgate.net/publication/284702764_Das_Montanwesen_am_Rammelsberg_und_im_Westharz_Historische_und_archaische_Quellen_zum_12_und_13_Jahrhundert

Wettelrode feiert Bergmannstages wieder fürs ganze Land

<https://www.mdr.de/video/mdr-videos/c/video-1613454.html?shem=dsdf.sharefoc.agadis-coversdl,sh/x/discover/m1/4>

ErlebnisZentrum Bergbau Röhrichtschacht Wettelrode 3.516 · 0

Impressionen von der gestrigen bergmännischen Souvenirmesse.
Heute geht es 9:45 Uhr weiter mit der Festveranstaltung zum Ersten Landesbergmannstag Sachsen-Anhalt auf dem Röhrichtschacht. Gäste sind herzlich willkommen! Weniger anzeigen



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129



Friedhart Knolle
12 Std. - 0

>Der Harzer Eisenkunstguss im 19. Jahrhundert – Christian Juranek und Hans-Heinrich Hillegeist stellen in der Königshütte Bad Lauterberg das Ergebnis zehnjähriger Arbeit vor<

Das 19. Jahrhundert wird oft als das Jahrhundert des Eisens bezeichnet. Die Bedeutung dieses Materials äußerte sich nicht nur in der Ingenieurskunst, die in den großen Bahnhöfen oder dem gusseisernen Dachstuhl des zu Ende gebauten Kölner Doms großartige Resultate zeigte, sondern auch politisch in Bismarcks Blut-und-Eisen-Diktum als Voraussetzung für die Reichseinigung. Mit dem von Schinkel gestalteten Eisernen Kreuz wurde das Metall zu einem geradezu nationalen Symbol stilisiert. Nebenher eroberte es in Form verschiedenster Gebrauchsgegenstände – angefangen vom Briefbeschwerer über den patriotischen Teller bis hin zu Abgüssen antiker Plastiken – sämtliche Lebensbereiche der Menschen.

Der jetzt erschienene Band von und von den beiden Herausgebern Christian Juranek und Hans-Heinrich Hillegeist in Bad Lauterberg vorgestellte Band widmet sich dabei dem Harzer Eisenkunstguss, der für den Harz im 19. Jh. ganz charakteristisch war. Etwa 40 % der gesamten deutschen Kunstgussproduktion stammte aus Harzer Hütten, und es gab eine ungewöhnliche Dichte von Harzer Hütten. Dazu zählte insbesondere als wichtige Produktionsstätte die Königshütte bei Lauterberg, die als eine der ganz wenigen Produktionsstätten noch bis heute ihr authentisches Erscheinungsbild bewahrt hat. Weiterhin zählten dazu die Hütten in Zorge, Harzgerode, Mägdesprung, Wernigerode, Ilsenburg, Bornum und Rübeland, um nur die wichtigsten zu nennen.

Insbesondere die Aufsätze von Hans-Heinrich Hillegeist machen den Umfang und die Qualität der Eisenkunstgussproduktion der Königshütte in Bad Lauterberg deutlich. Es wird hier auch zum ersten Mal ein kompletter Verkaufskatalog publiziert.

Ein besonderes Kapitel der Verwendung des Eisengusses wird von Gerhard Seib untersucht: Die Verwendung auf Friedhöfen. Hier finden sich im gesamten Harzgebiet, aber auch weit darüber hinaus umfangreiche Zeugnisse von Produkten Harzer Hütten.

Die drei wohl wichtigsten Produktionsstandorte war die Königliche Eisengießerei auf der Königshütte in Bad Lauterberg, die fürstlich anhaltische Hütte Mägdesprung im Selketal und die gräflich Stolberg-Wernigeröder Hütte in Ilsenburg. Letzterer und ihren Modelleuren widmet sich ein Aufsatz der besten Kennerin ihrer Geschichte, Karin Kettner. Die Nachgeschichte der Mägdesprunger Manufaktur im 20. Jahrhundert wird zum ersten Mal von Matthias Reichmann untersucht.

Übergreifenden Fragestellungen widmet sich Gabriele Oswald aus Weimar. Sie untersucht die Bildgeschichte von Motiven aus Harzer Hütten und weist zum ersten Mal die Geschichte von Bildinhalten aus dem Bereich von Siegel- und Gipsabdrücken nach. Julia Witt aus Berlin schließlich zeigt, wie der Wissenstransfer aus Berlin in die Harzgeröder Eisengussanstalt abließ.

Welche Rolle der Eisenkunstguss im 19. Jahrhundert überhaupt gespielt hat, davon handelt der einführende Aufsatz von Christian Juranek. Nicht umsonst heißt das Jahrhundert auch das "Eiserne Jahrhundert".

Dass der Band 10 Jahre Arbeitszeit gekostet hat, hat eine Fülle von Ursachen. Zum einen musste tatsächlich relativ mühevoll an der Finanzierung gearbeitet werden, zum anderen haben sich immer wieder neue Forschungsfragen ergeben. Außerdem wurden im Verlauf noch neue Aufsätze mit aufgenommen, wie z.B. der von Julia Witt. Und nicht zuletzt haben persönliche Gründe bei Autoren und Herausgebern das Erscheinen deutlich verzögert.

Grundsätzlich interessant bleibt die Tatsache, dass man es bei der Harzer Eisengussproduktion mit einer relativ verspäteten Branche zu tun hat. Der Eisenguss hatte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts schon seine besondere Blüte in Berlin, Schlesien und in der Niederlausitz sowie im Rheinland. Die Harzer Hütten hatten ihre Blüte aber sämtlich in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Vorlagen wurde dabei oft ganz schlicht zunächst kopiert, d.h. man kaufte bei der preußischen Konkurrenz deren Produkte ein, die man dann im Harz ohne Skrupel kopierte. Das war nicht nur eine gängige Methode, sondern zeigt auch die technologische Wanderung ganz deutlich. Solcherart Methoden gibt es ja bis in die Gegenwart – sie sind industriepolitisch hochaktuell.

Die Beiträge im Detail: Das eiserne Gebirge, oder: Nicht nur Harzer Eisenkunstguss im 19. Jahrhundert (Christian Juranek); Produkte an der österreichischen Eisenstraße (Udo B. Wiesinger); Die Erzzeugnisse der Königlich-Preussischen Eisengießereien und ihre Vorbildwirkung auf den Kunstguss im 19. Jahrhundert. Gleiwitz, Berlin und Sayn – Ein kurzer Überblick (Elisabeth Bartel); Zeugnisse gusseiserner Sepulkralkultur auf Friedhöfen und in Musterbüchern aus Harzer Hütten (Gerhard Seib *); Der Einfluss des preussischen Eisenkunstgusses auf die Produkte der Harzer Eisenhütten (Hans-Heinrich Hillegeist); Die Rothehütte und ihr Eisenkunstguss (Hans-Heinrich Hillegeist); Eisenkunstguss der Rothehütte. Ausgewählte Einzelstücke (Hans-Heinrich Hillegeist); Kunstguss-Waren der Königshütte. Ausgewählte Einzelstücke (Hans-Heinrich Hillegeist); Musterbücher von Eisengusswaren der hannoverschen Eisenhütten (Hans-Heinrich Hillegeist); Die Modelleure der Ilsener Hütte. Stationen einer Entwicklung (Karin Kettner); Bemerkungen zur Sammel- und Sammlungsgeschichte von Produkten der anhaltinischen Hütte in Mägdesprung (Matthias Reichmann); Leonhard Poschs motivische Reliefarbeiten und deren Bildvorlagen von Antonio Abondio bis zu Jean Warin II. (Gabriele Oswald und Gerhard Seib); Gemmoplastik und Harzer Eisenkunstguss. Eine weitgehend unbekannte Liaison (Gabriele Oswald); Metallhandwerker aus Harzgerode und Mägdesprung als Bildhauerschüler an der »Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums« in Berlin um 1900 (Julia Witt); Berichtigungen und Ergänzungen zu Christian Juranek und Wilhelm Marbach: »Der Eiserne Harz. Harzer Eisenkunstguss des 19. Jahrhunderts« (Hans-Heinrich Hillegeist); Der Harz und seine Verbandslandschaft (Carola Schmidt, Christian Resow und Esther Czymoch).

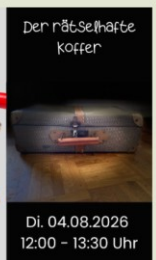
Der Band kann im Südharzer Eisengussmuseum auf der Königshütte, aber auch in jeder Buchhandlung oder direkt beim Lukas-Verlag in Berlin für 25,- € erworben werden.

Christian Juranek und Hans-Heinrich Hillegeist (Hg.): Der Harzer Eisenkunstguss im 19. Jahrhundert. – Harz-Forschungen Bd. 27, hg. Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde, Lukas-Verlag, Berlin und Wernigerode 2026, Broschur, 231 S., 170 x 240 mm, 1. Aufl., ISBN 978-3-86732-116-7, 25 €, <http://www.lukasverlag.com/-/der-harzer-eisenkunstguss...>

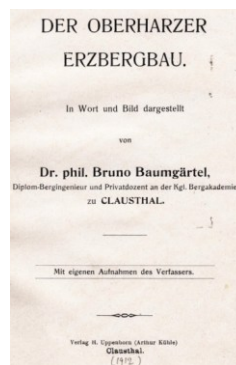
Foto: Hans-Heinrich Hillegeist (links) und Christian Juranek (rechts) präsentieren den Band in der Königshütte Bad Lauterberg. Foto Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde e.V.



Ihr wollt in den Ferien oder im Urlaub etwas erleben? Dann seid ihr bei uns genau richtig!



<https://www.oberharzerbergwerksmuseum.de/ferien-programm2026?short-cut=1&uid=494&cHash=64e8d5a0bf9e8d9c49242e9d52ad9821>



https://dokumente.ub.tu-clausthal.de/servlets/MCR-FileNodeServlet/clausthal_derivate_00000545/Bruno_Baumgaertel_-_Der_Oberharzer_Erzbergbau.pdf

Glückauf, Alter Mann!

Der Harzer Bergbau im Schaffen des Malers und Dichters
Karl Reinecke-Altenau

<https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/for-schung/zeitschriften/der-anschnitt/1966/1966-03/an-schnitt-3-1966-laub-karl-reinecke-altenau.pdf>

Feuersetzen und Tretungen

<https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/for-schung/zeitschriften/der-anschnitt/2001/2001-04/an-schnitt-4-2001-peter-eichhorn-feuersetzen-und-tretungen.pdf>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

Technische Universität Berlin muss weiteres Gebäude schließen

Erneut muss ein Gebäude der Technischen Universität Berlin aufgrund von Mängeln schließen. Das Gebäude BH-N (Bergbau- und Hüttenwesen, Neubau), das direkt am Ernst-Reuter-Platz in Charlottenburg liegt, könne ab sofort nicht mehr genutzt

<https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2026/06/tu-berlin-maengel-gebäude-schliessen.html>

Erlebniszentren sollen Appetit aufs Bergbau-Erbe machen

<https://www.erzgebirge.tv/2026/07/erlebniszentren-sollen-appetit-aufs-bergbau-erbe-machen/>

MEHR ALS ALTE FABRIKEN

Zwischen Bergbau, Dampf und Erfindergeist: 17 außergewöhnliche Orte der Industriekultur

<https://www.mdr.de/kultur/videos-und-audios/audio-industriekultur-orte-100.html>

Lutz Wismann

Top-Beteiligung 10 Stk.

Griesborn Saarland Eisenbahnschacht 1891-1969



Die zehn größten Goldfunde, die den Bergbau für immer veränderten

<https://www.aktien.news/die-zehn-grossten-goldfunde-die-den-bergbau-fur-immer-veranderten>

Seismische Überwachung revolutioniert Sicherheit im Hartgestein-Bergbau

<https://www.aktien.news/seismische-uberwachung-revolutioniert-sicherheit-im-hartgestein-bergbau>

Virtuell in die Hemeraner Unterwelt – der bedeutende mittelalterliche Bergbau im Felsenmeer3D

https://www.youtube.com/watch?v=ZsgR_ReCVtI



https://opus4.kobv.de/opus4-bib-info/frontdoor/deliver/index/docId/17654/file/Bibliothekartag2021Bre-men_FID-Montan.pdf

Der Historische Bergbau in Recke

https://heimatverein-recke.de/altewebsite/media-pool/131/1310229/data/00_Bergbauhistorischer_Verein_Buchholzer_Forst_1650_Recke.pdf



Um 1260 entdeckten Bergleute in der Nähe des böhmischen Dorfes Kutná Hora die reichsten Silberadern Europas.

Innerhalb einer Generation strömten Tausende von Fachkräften aus dem gesamten Heiligen Römischen Reich in die Region.

Aus dem Dorf wurde eine der größten Städte Böhmens, eine reine Industrie- und Münzmetropole.

König Wenzel II. erkannte die Chance und ließ ab 1300 den „Prager Groschen“ prägen. Diese hochwertige Silbermünze wurde zur Standardwährung im mitteleuropäischen Handel.

Der massive Silberstrom – bis zu 20 Tonnen pro Jahr – monetarisierte die europäische Wirtschaft und beendete vielerorts den Tauschhandel.

Das Königreich Böhmen stieg zur europäischen Großmacht auf. Sein Nachfolger, Kaiser Karl IV., investierte die Bergbaugewinne in Prag: Die Karlsuniversität, die Karlsbrücke und der Veitsdom entstanden mit dem Silber aus Kutná Hora.

Prag wurde zum „Rom des Nordens“.



„Wilder Bergbau“ lässt Autobahn GmbH keine Wahl: A448-Abschnitt ist bis Herbst dicht

<https://www.ruhr24.de/nrw/a448-sperrung-dortmund-witten-annen-bergbau-auffahrt-dauer-august-oktober-stollen-baustelle-94396048.html>

Bergmannstag in lockerer Runde gefeiert

<https://www.youtube.com/watch?v=cxBVZOULy6A>

Die Stollen im Harzer Erzbergbau im Vergleich zum Fuchsstollen

<https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/for-schung/zeitschriften/der-anschnitt/2002/2002-02-04/anschnitt-2-4-2002-bartels-harzer-erzbergbau.pdf>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

50. Harzer Mineralien- und Fossilienbörse
Schmuck und Edelsteine

19. + 20. September 2026
Sa. 10.00 – 17.00 Uhr, So. 11.00 – 17.00 Uhr

Stadthalle Clausthal-Zellerfeld
Berliner Straße

Eintritt: Erwachsene 2,- Euro, Jugendliche und Kinder frei

www.mvharz.de

Grube Reden (die Elite) · Beitreten

Claudia Michel · Moderator · Gestern um 07:24 ·

HAUERTREFFEN IM REDENER HANNES

Datum: 26. Juli 2026 – die siebte Runde in diesem Jahr!

Ort: Café Redener Hannes

Beginn: ab 14:00 Uhr

Wir beginnen mit einer herzlichen Begrüßung aller Anwesenden und Gäste. Danach geht es über in eine offene, lebendige Gesprächsrunde unterzungen, aber zielgerichtet – zum gegenseitigen Austausch, zum Besprechen von Themen, die uns bewegen, und zum Weitergeben von Wissen. Am Ende schließen wir mit einem Dank an alle, die mit dabei sind, mitwirken, Beiträge leisten und uns ihr Vertrauen schenken – das ist die Grundlage unseres gemeinsamen Weges.

Warum wir zusammenkommen – unser eigentliches Ziel

Was uns seit jeher verbindet, ist die tiefe Leidenschaft für den Bergbau – seine Geschichte, seine Menschen und seine Werte. Bei diesen Treffen wollen wir nicht nur Erinnerungen wachhalten, sondern vor allem:

- Erfahrungen und Kenntnisse untereinander weitergeben,
- konkrete Vorhaben gemeinsam voranbringen und unterstützen,
- die Zusammenarbeit über alle Grenzen hinweg stärken – zwischen Saarland, Grenzregion, Frankreich und Luxemburg.

Hier bekommt jede neue Idee den nötigen Raum, um zu wachsen; hier werden Beziehungen vertieft und gefestigt; und hier machen wir das, was wir gemeinsam erreicht haben, sichtbar und wertvoll.

Was uns ausmacht – Freundschaft · Kameradschaft · Kumpelgeist

Das sind keine bloßen Begriffe – das ist unsere Art, miteinander umzugehen:

Freundschaft – bedeutet für uns: festes Vertrauen, echte Loyalität und verlässliche Unterstützung – unabhängig von persönlichen Unterschieden oder Meinungen. Wir sind füreinander da, reden offen und ehrlich miteinander, hören einander zu und gehen gemeinsam durch alle Zeiten – durch Höhen ebenso wie durch Tiefen, so wie es unter guten Freunden selbstverständlich ist.

Kameradschaft – heißt für uns: bewusster Zusammenhalt im Sinne des Bergbaus. Wir übernehmen Verantwortung – für uns selbst, aber auch für die Gruppe. Wir helfen einander, wo Hilfe gebraucht wird, arbeiten zielgerichtet Hand in Hand, achten jeden Einzelnen mit seiner Art und seinem Wissen und teilen gemeinsam die Freude über alles, was wir erreichen.

Unsere Kumpel-Treffen – leben von Offenheit und Ungezungenheit. Sie sind der Ort, wo Gleichgesinnte auf Augenhöhe zusammentreffen: man hört zu, gibt Erfahrungen weiter, teilt praktische Tipps und Anregungen – immer in einem Ton, der locker, freundlich, hilfsbereit und lösungsorientiert ist. Keine starren Regeln, sondern ein Miteinander, das trägt.

Unser Versprechen:

Wir bleiben ein verlässlicher, fester Treffpunkt für alle, die mit dem Bergbau verbunden sind und sich dafür begeistern. Hier darf Freundschaft wachsen, hier wird Kameradschaft täglich gelebt, und hier finden echte Kumpel-Tage statt – offen, ehrlich, herzlich und immer bereit, einander zu unterstützen. Glück Auf – gemeinsam kommen wir voran!

Wer ist willkommen?

Wir freuen uns über jeden, der Interesse hat – ohne Einschränkung! Ehemalige, Aktive, Freunde des Bergbaus – ganz gleich, von welcher Grube, aus welcher Gegend oder aus welchem Land. Auch aus der Grenzregion, Frankreich und Luxemburg seid ihr ausdrücklich eingeladen und herzlich willkommen.

Was dich bei uns erwartet:

Eine warme, vertraute und offene Atmosphäre, in der man sich sofort wohlfühlt. Wir führen klare, wertschätzende Gespräche, tauschen praxisnahe Ansätze aus und gewinnen neue, inspirierende Einblicke. Wir blicken gemeinsam zurück auf das Erreichte, besprechen offen, was uns weiterbringt, und legen Schritte fest, die wir als Gruppe gemeinsam gehen wollen.

Glück Auf – wir sehen uns am 26. Juli im Redener Hannes!

Glück Auf



Erlebnisort Reden

6 Std. ·

Neue Erlebnis-Wanderung: „Von der Kohle zum Stahl“! Auf einer rund 8 Kilometer langen Tour erkundet ihr gemeinsam mit der Gästeführerin Jutta Schneider und Gästeführer Norbert Morawietz die Meilensteine der saarländischen Industriekultur.

Vom Erlebnisort Reden aus wandern sie mit euch über die Halde Reden, passieren die historische Bergarbeitersiedlung Madenfelder Hof sowie die Stumm'sche Erbbegräbnisstätte und beenden die geführte Wanderung im Alten Hüttenareal in Neunkirchen.

Alle Infos auf einen Blick:

Termine: 31. Juli & 18. September

Start: 15.00 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden

Tickets: 9,- Euro pro Person

Treffpunkt: Am Bergwerk Reden 10, Statue „Redener Hannes“

Unser Tipp: Die Rückfahrt nach Landsweiler-Reden könnt ihr ganz bequem und individuell mit der Buslinie 301 antreten. Wer mag, lässt den Tag nach der Wanderung noch genussvoll im Stumm'schen Brauhaus Neunkirchen ausklingen. Sichert euch eure Tickets jetzt online unter <https://www.erlebnisort-reden.de/ticketshop>.

„Tunnelblick“ von Gerd Wehlack, Madenfelder Hof von den Saar Roamers Weniger anzeigen



Die guten Geister vom Bergbau-Technikpark

<https://www.ardmediathek.de/video/mdr-sachsenspiegel/die-guten-geister-vom-bergbau-technik-park/mdr/Y3JpZDovL21kci5kZS9iZWl0cmFnL2Ntcy83MmVhZjQ2OS1iZDE2LTQxMTgtOTc3Ny02NjBiZWZjZDU4ZmI>

Antimonerzbergwerk "Pass Auf" bei Nuttlar

https://www.alterbergbau.de/bergwerke/198-antimon-bergwerk-pass-auf-bei-nuttlar?fbclid=IwY2xjawTC0llleH-RuA2FlbQlxMABicml-kETA5SXdDZ0dDY3NieDVVYmhWc3J0YwZhcHB-faWQQMjlyMDM5MTc4ODIwMDg5MgABH-haQnQwcVwqnXV1USpWS5P1rce3hEwWU2vdPGOJMG-pNdSfHI13YSQD5yGIPv_aem_a78UdprOxyQcDXSn-0f5yA

Ein Bergarbeitertheaterstück für die Lausitz

<https://www.youtube.com/watch?v=IklfcbSMzvM>

Vor 4000 Jahren war Sachsen Wirtschaftszentrum in der Mitte Europas

<https://www.saechische.de/wissen/regional/sachsens-bergbau-lieferte-vor-4000-jahren-zinn-als-strategischen-rohstoff-fuer-europa-FEGACTT-WBZCJUL7X6YD4CYNR2Q.html>

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129



Bergbau Sammler - Raritäten & Sammlerstücke rund um dem Bergbau
Elvio Meneghel · KI-Info · 54 Min. · @

...

Vom 30. Juli bis 2. August findet in Schilpario die 23. Ausgabe von ANTICHE LUCI statt, die größte italienische Manifestation, die sich den Berglampen und der Bergbauwelt widmet. Zahlreiche Aussteller bieten hunderte Minenlampen und weitere Bergbau-Erinnerungsstücke zum Verkauf an, unter denen authentische Raritäten für Sammler und Enthusiasten leicht zu entdecken. Es wird auch möglich sein Ersatzteile, Fachbücher, Beratungsleistungen und Kostenvorschläge zu finden, vor allem aber viel Herzlichkeit und der Wunsch, eine gemeinsame Leidenschaft zu teilen.

Der Protest findet auf dem Platz vor der Gaffione Miniera statt, am Bergrand in 1.200 Metern Höhe: frische Luft ist garantiert!

Während der Veranstaltung könnt ihr das Bergwerk an Bord des markanten Zuges besichtigen und dann zu Fuß am unterirdischen Bach weiterfahren, bis ihr die enormen Anbaulücken erreicht habt.

Auf dem Land wird es möglich sein, das Ethnographische Museum mit seiner perfekt funktionierenden Mühle und vor allem das größte private europäische Minenlampenmuseum zu besichtigen, das über 3.000 Exemplare beherbergt.

Im Laufe der Jahre ist ANCIENT LIGHTS zu einer internationalen Manifestation der Atmung geworden, die Sammler und Enthusiasten aus ganz Italien und zahlreichen europäischen Ländern, darunter Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Österreich und Luxemburg, rufen.

Und an guter Küche wird es natürlich nicht fehlen: Für die gesamte Dauer der Veranstaltung wird ein Foodkiosk aktiv sein, bei dem auch Frera-Bier verkostet können, das mit Wasser aus dem Inneren des Bergwerkes produziert wird.



<https://www.ecomuseominiere.it/>

Das Bergwerk im Valle Imperina

<https://www.dolomitipark.it/de/natur-und-geschichte/mensch/architekturen/das-bergwerk-im-valle-imperina/>

Einziger Fund begeistert Forscher: Uraltes Bergbaudorf in den Alpen freigelegt

<https://www.morgenpost.de/panorama/article412512964/einziger-fund-archaeologen-legend-uraltes-bergbaudorf-in-den-alpen-frei.html?shem=dsdf,sharefoc,agadiscover,sh/x/discover/m1/4>

Travertinmine Abbas Abad

<https://karastone.co/en/abbas-abad-mine/>

5 der wichtigsten Minen im Iran

<https://kavirmachine.com/en/iranian-mines/>

Bergwerk Santa Bárbara: Industriekultur und Bergbauarchitektur in Asturien (Sub GER)

<https://www.youtube.com/watch?v=0hIkoN1QmX4>

Bergwerk Santa Bárbara: Industriekultur und Bergbauarchitektur in Asturien (Sub GER)

<https://www.youtube.com/watch?v=jNnAY41kyvw>

Pozo Espinos: Bergbauerbe und Industrietourismus in Asturien (Sub GER)

<https://www.youtube.com/watch?v=8-JmOICbl3M>

Pozo Fondón: Bergbauerbe und Industrietourismus in Asturien (Sub GER)

<https://www.youtube.com/watch?v=77H60dntGQU>

FRANZ MARIA RITTER VON FRIESE (1820–1891) UND DIE TIROLER MONTANGESCHICHTE

https://www.zobodat.at/pdf/GeoAlp_SB001_0073-0079.pdf

MINARIA
HELVETICA 20a/2000

https://www.sghb.ch/wp-content/uploads/2012/05/Minaria_Helvetica_Nr_20a_2000.pdf

Die prähistorische Kupferproduktion
im Oberhalbstein
(Graubünden, Schweiz)

<https://library.oapen.org/viewer/web/viewer.html?file=/bitstream/handle/20.500.12657/92009/2/06259.pdf?sequence=1&isAllowed=y>

**Uelis Datensammlung zum Thema
Bergbau**

<https://www.sghb.ch/historische-bergwerkforschung/datenbank/>

SGHB

Schweizerische Gesellschaft für historische Bergbauforschung

<https://www.sghb.ch/>



<https://www.harzregion.de/de/downloads.html>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

BERGMANNBRÄUCHE an der steirischen Eisenstraße

Anerkannt als „Immaterielles UNESCO Kulturerbe“

<https://www.eisenstrasse.co.at/wp-content/uploads/2019/11/Schulmaterialien-Stundenbilder-Bergmannsbraeuche-Eisenstrasse.pdf>

Wanderungen über den Hüttenberger Erzberg in Kärnten

https://opac.geologie.ac.at/ais312/dokumente/res-montanarum-Band-41_22_35.pdf

res montanarum 49/2010 November 2010



Lehrbauer mit Lampe
Lithographie von Hermann Küttelhorn

MEINEM GELEUCHTE

Grubengeleuchte,
Getreuer mein,
führst mich so sicher
in's Bergwerk hinein;
führst mich seit Jahren
durch Not und Gefahren,
durch Gutes und Schlechtes,
durch Unrecht und Recht...

Grubengeleuchte,
du selbstloser Knecht...
Ewig verschenkend
erhellst du mein Sein,
sonnenloser Sonnenschein.

Franz Kurt Lercher
(1919–2008)

<https://opac.geologie.ac.at/ais312/dokumente/res-montanarum-Band-49.pdf>

Unter folgendem Link kann res montanarum als Web-books im Austria Forum abgerufen werden:

<https://austria-forum.org/web-books/kategorie/zeitschriften/res-montanarum>



Heft 45. Onlineausgabe Nr. 2/November 2024

Vereinsnachrichten

WebKarte IRIS online

https://www.mhvoe.at/fileadmin/user_upload/MHVOE-Aktuell_45_Online_Ausgabe_Nr._2_Nov._2024.pdf

<https://www.mhvoe.at/zeitschriften/mhvoe-aktuell.html>



<http://www.radwerk-vorderberg.at/willkommen/start.html>



<https://www.bergbauverein-bad-bleiberg.at/>

Exkursion

Hüttenberg am 9. und 10. Oktober 2026

Vorläufiges Programm:

Freitag 9. Oktober

Spaziergang durch die Altsiedlung in Knappenberg zum Grubenhaus
Bergwerksbesichtigung
Museum/Mineraliensammlung

Erklärung von Priv.-Doz. Dr. Chech zu den vor dem Grubenhaus ausgestellten Funden aus keltischer Zeit. Anschließend geselliger Abend im Anfahrtsstüberl mit Abendessen und Spaziergang zurück zum Hotel

Samstag 10. Oktober

individuelle Fahrt in die Heft. Dort Führung durch die montanhistorischen Denkmäler etc.
Fahrt in die Lölling, Mittagessen im Landgasthof Neugebauer, anschließend Führung durch die Lölling mit den montanhistorischen Denkmälern
Verabschiedung und Heimreise

Alternativ kann in Hüttenberg Friedhof und das Grab von Heinrich Harrer besucht werden.
Interessant sind auch das Tibetzentrum in Knappenberg, die Rupert Leikam Zinngießerei, die alten Bremsberge oder das Heinrich Harrer Museum.



Publikation

Auswahlbeispiele der Publikationen:

https://www.bergbauforschung-bramberg.com/home/?page_id=278

Bergbau, Bergwerke und Hüttenwesen

Volkskunde, Bergbausagen, Technikgeschichte und Montanwesen

<https://www.sagen.at/doku/bergbau/bergbau.html>

Bergwerksleben in den Alpen.

https://www.sagen.at/doku/bergbau/Bergwerksleben_Alpen.html

Bergleute und Bergwerke.

https://www.sagen.at/doku/bergbau/Bergleute_Bergwerke.html

Das Leben unter der Erde – Salzbergleute in Hallstatt, 1457 | Geschichte zum Einschlafen

<https://www.youtube.com/watch?v=P8yd-gyNLV8>



<https://www.youtube.com/watch?v=wBR0d5W65BI>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

Altdeutsche Schrift übersetzen mit KI

<https://www.transkribus.org/de/altdeutsche-schrift-uebersetzen>

BergbauLandschaftWien: Prähistorischer
Hornsteinabbau in Wien und dessen unmittelbarer
Umgebung

<https://www.oeaw.ac.at/oeai/forschung/archaeological-sciences/lithic-lab/lithische-rohmaterialoekonomie/bergbaulandschaftwien>

Bergbau- und Hüttenaltstandorte im Bundesland Salzburg

https://www.salzburg.gv.at/fileadmin/SP-Dateien/umweltnaturwasser/_Documents/Umwelt/pdf-bergbaubericht.pdf

Der historische Bergbau im Montafon

<https://www.wolkersdorfer.info/publication/pdf/Der%20historische%20Bergbau%20im%20Montafon.pdf>

Römischer Erzbergbau im Umfeld der antiken Stadt Ulpiana
bei Priština (Kosovo)

<https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/files/zoo/uploads/publikationen/gassmann2011-kosovo.pdf>

Rudna Glava –
ein Kupferbergwerk des frühen Eneolithikums
in Ostserbien

<https://www.bergbaumuseum.de/fileadmin/forschung/zeitschriften/der-anschnitt/1976/1976-05/anschnitt-5-1976-borislav-jovanovic-rudna-glava-ein-kupferbergwerk-des-fruehen-eneolithikums-in-ostserbien.pdf>

Schloßbergmuseum
27. Nov. 2016 – 26. Feb. 2017

Der Bergbau und das weiße Gold

<https://www.kunstsammlungen-chemnitz.de/ausstellungen/der-bergbau-und-das-weiße-gold/>

Historisches: Nickelsilikaterzabbau um Callenberg

http://www.unbekannter-bergbau.de/inhalte/spot_12_2017_Nickel-Callenberg.htm



Die Metallhüttenkunde: Gewinnung der Metalle und Darstellung ...

Carl Albert Max Balling, Karl A. M. Balling · 1885

https://www.google.de/books/edition/Die_Metallh%C3%BCttenkunde/B_V9AAAAIAAJ?hl=de&gbpv=1&dq=goldscheideanstalt+oker&pg=PR17&printsec=frontcover



40 Jahre Besucherbergwerk Graf Wittekind - Teil 01 (die Anfänge in Syburg)

<https://www.youtube.com/watch?v=Feryp7KjHs8>

<https://www.youtube.com/@thomaskuncl8787/videos>

Grube Vpsilanta

<https://bergbau-feldbahn-schelderwald.de/>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

Forscher entdecken Uran-Zustand, der als unmöglich galt

<https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/umwelt/grubenwasser-im-erzgebirge-forscher-entdecken-uran-zustand-der-als-unmoglich-galt/>

Tonnenschwerer Schatz

Kritischer Rohstoff in Deutschland: Bohrungen beginnen

https://www.t-online.de/finanzen/aktuelles/wirtschaft/id_101343402/kritischer-rohstoff-bohrungen-im-erzgebirge-starten-tonnen-indium.html

Rare Ressourcen

Deutschland entdeckt seine Zinnreserven wieder

https://www.deutschlandfunk.de/rare-ressourcen-07-zinn-neurotransmitter-fuer-die-elektronik-100.html?fbclid=IwVERTSATEMYZleHRuA2FlbQlxMAB-zcnRjBmFwcF9pZAwzNTA2ODU1MzE3MjgAAR75cSC8c3xgFIIO5Vi7HoWLZKSEkodiXyFWxANNwv9arvfS1ArFNM-SZEK6zEA_aem_KiKYaIaOQkB9wfJ7V1Lfw&sfnsn=scwspmo

Bergbau in Europa
Karl Heupel · Top-Beteiligung · 4 Std. ·

ergbau- und Grubenlampenbörse in Italien:

Vom 30. Juli bis zum 2. August findet in Schilpario die 23. „ANTICHE LUCI“ statt, die größte italienische Veranstaltung rund um Bergbaulampen und die Welt des Bergbaus. Zahlreiche Aussteller bieten Hunderte von Bergbaulampen und anderen Bergbau-Erinnerungsstücken zum Verkauf an, unter denen sich leicht echte Raritäten für Sammler und Liebhaber finden lassen. Außerdem gibt es Ersatzteile, Fachbücher, Beratungsdienste und Schätzungen, vor allem aber viel Herzlichkeit und die Lust, eine gemeinsame Leidenschaft zu teilen.

Die Veranstaltung findet auf dem Platz vor dem Bergwerk Gaffione statt, das am Berghang auf 1.200 Metern Höhe liegt: Frische Luft ist garantiert! Während der Veranstaltung kann man das Bergwerk mit dem urigen Zug besichtigen und anschließend zu Fuß entlang des unterirdischen Baches weitergehen, bis man die imposanten Abbauräume erreicht.

Im Dorf kann man das Ethnografische Museum mit seiner voll funktionstüchtigen Mühle besuchen und vor allem das größte europäische Privatmuseum für Bergbaulampen, das über 3.000 Exemplare beherbergt. Im Laufe der Jahre hat sich „ANTICHE LUCI“ zu einer Veranstaltung von internationaler Bedeutung entwickelt, die Sammler und Liebhaber aus ganz Italien und zahlreichen europäischen Ländern anzieht, darunter Deutschland, die Schweiz, Spanien, Frankreich, Österreich und Luxemburg. Und natürlich darf auch gutes Essen nicht fehlen: Während der gesamten Dauer der Veranstaltung wird ein Imbissstand geöffnet sein, an dem man auch das Frera-Bier probieren kann, das mit Wasser aus dem Inneren des Bergwerks gebraut wird.

Buona Fortuna!



Vergessene Zeiten und Orte in NRW · Folgen
17. Juni 2025 ·

Verlassene Bergwerke finden mit Gangkarten – So geht's richtig

Verlassene Bergwerke üben eine besondere Faszination aus – geheimnisvolle Stollen, vergessene Technik und ein Hauch von Abenteuer. Doch wer solche Orte gezielt entdecken will, braucht mehr als Neugier. Besonders hilfreich: historische Gangkarten. In diesem Beitrag zeige ich dir, wie du solche Karten liest, wo du sie findest – und worauf du unbedingt achten solltest.

Was sind Gangkarten?

Gangkarten stammen oft aus dem 18.–20. Jahrhundert und zeigen das unterirdische Gangsystem eines Bergbaureviere. Ein „Gang“ ist eine mineralführende Ader im Gestein. Diese Karten zeigen: Verlauf der Erzadern (Gänge)

Stollen, Schächte und Tagesöffnungen

Häufig Maßstab, Himmelsrichtung und Höhenlinien

Teilweise Grubenbezeichnungen und Betriebszeiten

> Tipp: Gangkarten sind keine exakten Navigationshilfen – sie geben aber wichtige Hinweise auf mögliche Zugänge zu alten Gruben.

Wo findest du Gangkarten?

1. Landesarchive & Bergämter

In Deutschland: z. B. das Landesarchiv NRW, Sächsisches Staatsarchiv, Bergamt NRW, LBEG Niedersachsen usw.

Oft digitalisiert oder nach Anmeldung einsehbar.

2. Geoportale

Viele Länder bieten Online-Kartenserver mit geologischen und bergbaulichen Daten.

Beispiele:

Bergbau Viewer NRW

GeoSN Sachsenatlas

BayernAtlas

3. Heimatvereine & Museen

Lokale Gruppen besitzen oft alte Grubenrisse oder Erfahrungsberichte.

Nutze Stammtische oder Facebook-Gruppen für Kontakte.

1. Orientiere dich am Maßstab und Norden – oft sind alte Karten nicht genordet.

2. Achte auf Gangverläufe, z. B. durchgezogene Linien mit Namen wie „Silberader“.

3. Tagesöffnungen sind oft durch Symbole (z. B. kleine Rechtecke oder Kreise) dargestellt.

4. Schachtzeichen deuten auf senkrechte Zugänge hin.

5. Vergleiche mit modernen Karten oder Luftbildern, um mögliche aktuelle Standorte zu identifizieren.

> Nutze GPS und Apps wie Locus Map oder QGIS mit historischen Kartenüberlagerungen.

!!!

Rechtliches & Sicherheit

Bevor du losziehst:

! Betreten alter Bergwerke ist in Deutschland grundsätzlich verboten!

Gefahr für Leib und Leben: Einsturz, Gas, Wassereintrich

Hausfriedensbruch, wenn du fremdes Eigentum betrittst

Verstoß gegen das Bundesberggesetz, falls du Abbautätigkeit nachgehst

✓ Was ist erlaubt?

Recherchieren, Fotografieren von außen, Wandern zu alten Halden oder Haldenwegen

Genehmigungen einholen bei Eigentümern oder Behörden (z. B. für Führungen oder Forschungszwecke)

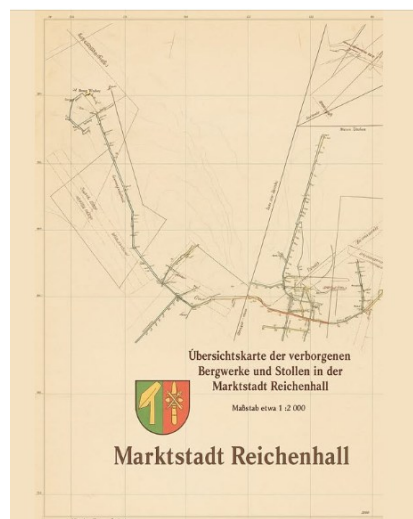
!!

Fazit

Mit etwas Geduld, Kartenverständnis und Respekt vor der Geschichte kannst du mit Gangkarten

Spuren alter Bergwerke entdecken. Der Schlüssel liegt im verantwortungsvollen Umgang mit

Informationen, Technik – und deiner eigenen Neugier.



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

Landesverband der Bergmännischen; Hütten- und Knappenvereine
3 Std. ·

Landesbergmannstag 2025 in Wettelrode – Ein Tag voller Tradition und Gemeinschaft

Ein ereignisreicher und würdiger Landesbergmannstag in Wettelrode liegt hinter uns. Gemeinsam durften wir bergmännisches Brauchtum, Kameradschaft und gelebte Tradition erleben. Der festliche Bergaufzug, die feierliche Veranstaltung und die vielen Begegnungen haben diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Ein besonderer Höhepunkt war die offizielle Ernennung, die im feierlichen Rahmen durchgeführt wurde. Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten und Ernannten! Möge dieses Amt mit Stolz, Verantwortung und im Sinne unserer bergmännischen Tradition ausgeübt werden.

Ein herzliches Glück auf! und ein großes Dankeschön an:

- * alle teilnehmenden Berg- und Knappenvereine,
- * alle Fahnenträger, Musikkapellen und Gäste,
- * unsere Sponsoren und Unterstützer, ohne deren Engagement eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre,
- * die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung für ihre Wertschätzung unserer bergmännischen Tradition,
- * unseren Bundesvorstand für seine Teilnahme und Unterstützung,
- * sowie alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Gemeinsam bewahren wir unsere bergmännischen Werte und führen sie mit Stolz in die Zukunft. Glück auf!

Thomas Wäsche
2 Std. ·



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bergwerkskonzerte 500 Meter unter Tage vor dem Aus

Stand: 12.07.2026 12:33 Uhr

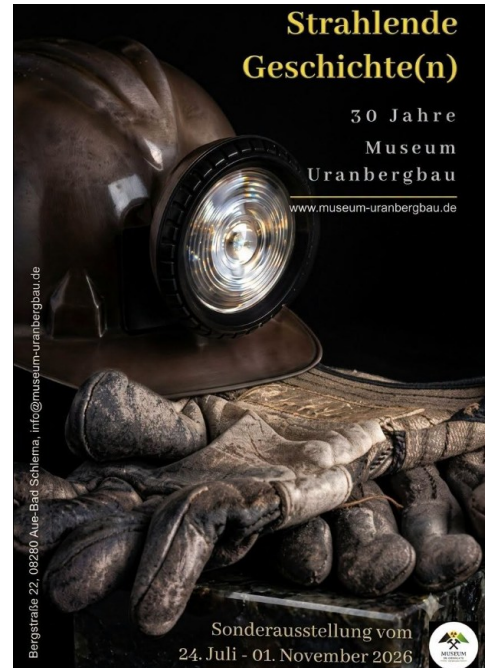
<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/west-thueringen/wartburgkreis/anastacia-chris-de-burgh-merkers-berwerks-konzerte-aus-100.html>

Symposium: Industriekultur unter Tage – Musealisierung von Bergwerken als Herausforderung und Chance

Fachtagung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Besucherbergwerkes "Tagesstrecke Oberes Revier Burgk"

05.10.2026

<https://www.schloss-burgk-freital.de/event/symposium-industriekultur-unter-tage-musealisierung-von-bergwerken-als-herausforderung-und-chance/>



Kalkbergwerk Miltitz

<https://klipphausen.de/freizeit-tourismus/kalkbergwerk-miltitz/>

Verborgene Industriegeschichte vor unserer Haustür: Das vergessene Bergwerk „Gnade Gottes“

16. Juli 2026 · von Andreas Wöhlert

<https://main-riedberg.de/verborgene-industriegeschichte-vor-unserer-haustuer-das-vergessene-bergwerk-gnade-gottes/>



Newsletter 1/2026

https://feggendorfer-stolln.de/wp/wp-content/uploads/2026/06/Feggendorf-Newsletter-1_2026.pdf

Jens Kugler (Vortrag): "Berg- und Hüttenmännisches Gezähe"

Montag, 10. August · 19:00 bis 20:30

Gasthof "Letzter 3er", Brander Str. 153, 09599 Freiberg, Deutsch...

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

**Forscher erproben neuartigen Abbau von Indium im
Erzgebirge**

<https://www.welt.de/regionales/sachsen/article6a560852714bf8869b95eb89/forscher-erproben-neuartigen-abbau-von-indium-im-erzgebirge.html>

5. FORUM ENDLAGERSUCHE 2026

13.11. - 14.11.2026, CONGRESSCENTER ERFURT & ONLINE

<https://geoberuf.de/aktuelles/termine/5-forum-endlagersuche-2026>



**54. Treffen
des Arbeitskreises
Bergbaufolgen der DGGV**



**Heimisches Erdöl und Erdgas:
Vergangenheit mit Zukunft?**

**03. bis 05. September 2026
Wietze**

https://www.dggv.de/wp-content/uploads/2026/04/2026_09_Flyer_AK_Bergbaufolgen_Wietze_final.final_.pdf

kassel26 | let's talk about
Grubenwasser
documenta Stadt Kassel, 23. - 25. September 2026
www.kassel26.de

<https://grubenwasser.org/>



**8. INTERNATIONALES FREIBERGER FACHKOLLOQUIUM
SCHÄCHTE – Bau, Betrieb & Sanierung**

freibergbau@tu-freiberg.de
tu-freiberg.de/fakultaet3/tiefbau/symposium-freibergbau
+493731/39-3602 u. +493731/39-3033



<https://tu-freiberg.de/fakultaet3/tiefbau/symposium-freibergbau>



Auf den Spuren der Rohstoffe 02. - 04. Dezember 2026

75 Jahre Montanarchäologie

<https://www.bergbaumuseum.de/forschung/montanarchaeologie/75-jahre-montanarchaeologische-forschung-im-deutschen-bergbau-museum-bochum>

35 Jahre Boden-Dauerbeobachtung in Niedersachsen

<https://www.lbeg.niedersachsen.de/aktuelles/veranstaltungen/35-jahre-boden-dauerbeobachtung-in-niedersachsen-251660.html>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 129

THYSSEN SCHACHTBAU GMBH

<https://www.thyssen-schachtbau.com/de/>



GEORG-AGRICOLA-GESELLSCHAFT
für Technikgeschichte und Industriekultur e.V.

Jahrestagung 2026

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Georg-Agricola-Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur e.V. (GAG) weichen Termin und Ablauf der Tagung in diesem Jahr vom traditionellen Schema ab. Das endgültige Programm ist noch in Arbeit und wird in den nächsten Wochen bekanntgegeben. Aber so viel steht fest:

Save the Date

Die GAG-Tagung beginnt am **Sonntag, dem 15. November 2026**, dem Gründungstag der Gesellschaft im Jahr 1926.

Für den frühen Nachmittag lädt uns das Deutsche Museum zu **Führungen durch das Haus** ein. **Start** ist um **14:00**.

Um **18:00 Uhr** beginnt die Festveranstaltung zur Feier des 100-jährigen Bestehens im Auditorium des **Deutschen Museums**.

<https://www.georg-agricola-gesellschaft.de/tagungen.html>

MELCHERS, C.; WESTERMANN, S. (2026): Grubenwasser neu gedacht – Georessource, Wertstoffstrom, Energie- und Wärmespeicher. In: Musolff, A.; Rüsgen, M. (Hrsg.): Grundwasser und Wassersicherheit im Wandel. 30. Tagung der Fachsektion Hydrogeologie in der DGGV in Zusammenarbeit mit Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ). Leipzig, 10.-13.03.2026, S.214-215 (Schriftenreihe der FH-DGGV, Heft 6, Tagungsband 2026). Online verfügbar unter:

Ab Seite 215:

14 Nachnutzung und Inwertsetzung von Grubenwasser

https://tagung2026.fh-dggv.de/wp-content/uploads/2026/02/FH-DGGV-Tagung-Leipzig-2026_Tagungsband.pdf

Bitte den Termin schon mal freihalten:

Es ist eine schöne Tradition geworden, dass der Harzklub Zweigverein Bad Suderode e.V. zum Grubenlichtermarkt und nun schon zur 9. Landesbergparade am **Samstag, den 28.11.2026** einlädt. Der Grubenlichtermarkt im weihnachtlich geschmückten Kurpark öffnet um 14:00 Uhr seine Pforten.



Auch diesen Termin bitte vormerken:

Als Abschluß der Feierlichkeiten zum Jubiläum



„500 Jahre Hüttenstandort Oker“

ist eine Barbarafeier / Tscherperessen

am **27.11.2027** in Oker geplant.

Berg- und Hüttenfeste im Oberharz

Eine norwegische Arbeiterabordnung in Goslar

Goslar. Am 1. und 2. August wurden in Goslar, Oker, Langelsheim, Lautenthal, Clausthal-Zellerfeld und Bad Grund die Ober- und Unterharzer Berg- und Hüttenleute unter Teilnahme aller Berg- und Hüttenmänner des Harzes feierlich begangen.

In Oker marschierten zur Eröffnung des Festes die Gefolgschaft der Berg- und Hüttenmänner in Stärke von über 1400 Mann auf dem Bahnhofsplatz auf, wo Betriebsführer Berg- und Hüttenleute die Ehrengäste aus den Behörden und Bewegung willkommen hieß. Er gab einen Überblick über das vergangene Jahr ununterbrochener Aufbauarbeit und betonte dabei, daß die Gefolgschaftszahl innerhalb des Jahres um fast 200 Mann erhöht werden konnte. Die Jahreserzeugung des Hüttenwerkes sei stark gesteigert worden. Das alles sei die Folge der nationalsozialistischen Erkenntnis, daß der Erzbergbau in der deutschen Volkswirtschaft eine wichtige Rolle spiele. Danach sprachen u. a. der Direktor der Oberharzer und Unterharzer Werke, Berg- und Hüttenrat Salit und Oberregierungsrat Dr. Timmermann Gruß- und Glückwünsche. Schließlich machte Bürgermeister Wendt davon Mitteilung, daß an der Stätte dieser Feierkunde am Montag mit dem Bau der neuen Siedlung sowie mit dem Bauabschnitt Oker der Reichsstraße 6 und dem Bau des neuen Stadions be-

gonnen werde. Auf einem anderen Festplatz waren die Berg- und Hüttenmänner abends in froher Kameradschaft beisammen.

In Goslar marschierten die Bergmänner mit ihren Grubenlampen von der Clausthaler Kapelle, wo nach alter Sitte der Bergmänner-Gottesdienst stattgefunden hatte, zum Marktplatz, der mit Hunderten von bunten Lampen erleuchtet war. Der Betriebsführer des Rammelsbergwerks, Bergmeister Seume, begrüßte hier besonders die in Goslar weilende norwegische Arbeiterabordnung. Worte des Dankes und der Anerkennung für die geleistete Arbeit sprachen dann Berg- und Hüttenrat Salit und Generaldirektor Willebrand. Letzterer, der auch die Grüße des Reichswirtschaftsministers überbrachte, lud schließlich den Bergmann Bertram, der die zehn Gebote des Bergmanns geschrieben hat, zum Besuch der Olympischen Spiele nach Berlin ein. Dann weihte Bauamtsleiter Schme die neue Betriebskantine der Rammelsberg-Gefolgschaft. Der altüberlieferte Lichtermarkt durch die nächtliche Stadt bildete den Abschluß der Feierkunde.

Am Sonntag fanden in allen Berg- und Hüttenorten des Harzes Berg- und Hüttenmännische Volksfeste statt, auf denen sportliche Wettkämpfe, Tanz- und Musikdarbietungen vorgeführt wurden.

Quelle: Mitteldeutsche Nationalzeitung

Nr. 212 01. August 1936



Herzliches

Klaus

